

Protokoll

des Treffens des SprecherInnenrates der Landesarmutskonferenz Berlin
am 17.01.2013 um 15.00 Uhr im Diakonischen Werk Berlin Stadtmitte e.V., Wilhelmstraße
115 in 10963 Berlin

Anwesende: Herr Pfahler, Frau Stahmer, Herr Wolansky, Frau Mennenga, Frau Lühr,
Frau Gerull, Frau von Lucke, Herr Philipp, Frau Gülzow, Herr Orłowski
(Protokoll)

Entschuldigt: Frau Schödl

Vor Beginn des SprecherInnenrates begrüßt Frau Gülzow, Geschäftsführerin des
Diakonischen Werkes Berlin Stadtmitte (DWBS) alle Teilnehmenden in den Räumlichkeiten
des DWBS und wünscht eine gute Zusammenarbeit mit der lak.

TOP 1 Beschluss der Tagesordnung

Die Tagesordnung wird um den TOP „Verabschiedung von Herrn Philipp“ erweitert und
einstimmig beschlossen.

TOP 2 Verabschiedung von Herrn Philipp

Herrn Philipp wird für seine Mitarbeit in der Geschäftsstelle der lak von allen Teilnehmenden
gedankt und herzlich verabschiedet. Herr Philipp betont, dass er der neuen Geschäftsstelle
in der Einarbeitungsphase auch weiterhin zur Verfügung stehen wird.

TOP 3 Vorstellung der Mitarbeiter der neuen Geschäftsstelle

Herr Orłowski stellt sich als neuer Mitarbeiter der Geschäftsstelle der lak vor und kündigt an,
dass er ab dem 01.02.13 durch eine weitere Mitarbeiterin in der Buchhaltung und Verwaltung
unterstützt wird.

Die SprecherInnen der Fachgruppen stellen sich zu Beginn ihrer jeweiligen Berichte vor.

TOP 4 Protokoll vom 08.11.2012

Das Protokoll der letzten SprecherInnenratssitzung vom 08.11.2012 wurde bereits im E-Mail-
Umlaufverfahren verabschiedet und verschickt. Noch offene Punkte wurden in die heutige
Tagesordnung aufgenommen.

TOP 5 Berichte aus den Fachgruppen

FG Armutsbegriff

Die Erarbeitung eines Gerüsts für eine integrierte Armuts- und Sozialberichterstattung ist
weit fortgeschritten und befindet sich kurz vor dem Abschluss. Diese soll auf dem Kongress
„Armut und Gesundheit“ am 7. März 2013 im Rahmen des Workshops „Daten und Taten“
vorgestellt werden. Workshop und die Präsentation gestalten Frau Gerull und Frau Rockhoff.
Es müsse in diesem Zusammenhang noch das Thema Logo der lak besprochen werden.

FG Kinderarmut

Die Fachgruppe hat am 22.11. um 16 Uhr unter dem Titel „Kultur, Sport, Spiel und
Geselligkeit für 10,- € - arme Angebote für arme Kinder?“ eine Diskussionsveranstaltung zur
außerschulischen Bildung und Teilhabe von Kindern aus Armutsfamilien durchgeführt, die
bei allen Teilnehmenden sehr positiv aufgenommen wurde.

Hinsichtlich der Planungen für 2013 gebe es Vorschläge und Ideen. So wird beabsichtigt, ein
Positionspapier zum Thema an alle im Rahmen der Aus- und Weiterbildung der Kinder- und
Jugendhilfe beteiligten Institutionen zu erarbeiten und zu schicken.

Darüber hinaus werde überlegt, in wie fern die so genannten „Repair-Cafés“ in Holland ein
Modell für hiesige Aktivitäten sein könnten.

Schließlich wurde darauf hingewiesen, dass immer mehr Teilnehmende in der Fachgruppe
über Zeitmangel klagten.

FG Migration und Flüchtlinge

Das Treffen mit dem zuständigen Geschäftsführer für Grundsicherung in der Regionaldirektion für Arbeit Berlin Brandenburg, Herrn Becking, hat stattgefunden. Herr Becking habe sich offen für einzelne Fälle und die Zusendung einer Fallsammlung gezeigt. An einer generellen Diskussion über Leistungsstreichungen für EU-Bürgerinnen und Bürger in Berlin zeigte er sich jedoch weniger interessiert. Die Anregung zu einer engeren Kooperation mit MBEs und JMDs sowie den Jobcentern habe er positiv aufgenommen. Den Vorschlag Herrn Beckings zu einem regelmäßigen Austausch habe die Fachgruppe gerne aufgenommen und wird in der 1. Jahreshälfte einen neuen Termin vereinbaren. Die Antwort des Sozialsenators auf den Brief der Fachgruppe bezüglich der Leistungsstreichungen von Unionsbürger/innen sei unzureichend und ohne Reaktion auf das Gesprächsangebot. Deswegen beabsichtige die Fachgruppe, einen weiteren Brief an den Senator zu richten.

FG Frauenarmut

Die Fachgruppe hat eine Veranstaltung zur Situation auf dem Wohnungsmarkt und den daraus resultierenden Auswirkungen auf Frauen durchgeführt, die vom RBB am 23.12.2012 übertragen wurde. Der Link mit der Aufzeichnung wird an den SprecherInnenrat per Mail weitergeleitet. An der Veranstaltung, die 3,5 Stunden dauerte, nahmen circa 40 Personen teil. Die Veranstaltungsreihe soll fortgesetzt werden. Mögliche Themen könnten die Kinderbetreuung von Alleinerziehenden sein sowie Minijobs im gewerblichen Bereich, die abgeschafft werden sollten, da sie stigmatisierend sind und Frauen nachweislich immer häufiger nicht in die Lage versetzten, aus ihrer geringen Beschäftigung heraus eine existenzsichernde Stelle zu finden.

FG Wohnungslose

Frau von Lucke von der Caritas hat die Nachfolge als Sprecherin der FG von Herrn Schulze übernommen. Sie berichtete über die letzten Sitzungen der FG Ende November 2012 sowie am 17.01.13.

Aktivitäten für 2013:

Zum Thema „Geschütztes Marktsegment“ soll ein Fragenkatalog erstellt und an die zuständigen Stellen der Bezirke geschickt werden.

Weitere Themen: - die Härtefallregelung bei Mieterhöhungen in städtischen Wohnungsbaugesellschaften soll bekannter gemacht werden;

- Bewertung der demnächst zu erwartenden Neufassung der Ausführungsvorschriften zur Gewährung von Leistungen gemäß § 22 SGB II und §§ 29 und 34 SGB XII (AV-Wohnen), die bekannt gewordenen Entwürfe lassen eine deutliche Verbesserung erwarten; -

Beschäftigung mit dem vom Verband der Berlin Brandenburgischen Wohnungsunternehmen veröffentlichten Marktmonitor, aus dem auch hervorgeht, dass sich die Verdrängung von Geringverdienenden auf dem Wohnungsmarkt fortgesetzt hat, dies korrespondiert auch mit der sinkenden/steigenden Anzahl von ALGII-Empfänger/innen in einigen Bezirken.

Es soll darauf aufmerksam gemacht werden, dass Träger der Eingliederungs- und Wohnungslosenhilfe immer größere Schwierigkeiten haben, Wohnraum für ihre Klientel zu finden, aber auch Trägerwohnungen anzumieten wird immer schwieriger.

TOP 6 Wir kommen wählen zur Bundestagswahl 2013

Wie bereits beim letzten SprecherInnenrat erörtert und auf der Mitgliederversammlung angekündigt soll die Aktion „Wir kommen wählen“ zur nächsten Bundestagswahl durchgeführt und die dazugehörigen Unterlagen entsprechend aktualisiert werden. Es soll eine AG eingesetzt werden; Frau Lühr übernimmt die Organisation der Aktion und lädt zum ersten Arbeitstreffen noch im Februar ein. Weitere Interessierte sind erwünscht und willkommen.

Frau Stahmer hat sich bereit erklärt, bei der nak anzuregen, die Kampagne auf nationaler Ebene durchzuführen.

TOP 7 Eigener Stand auf dem Kongress Armut und Gesundheit 2013

Die Organisatoren des Kongresses haben der lak einen Stand für den „Markt der Möglichkeiten“ an beiden Kongress-Tagen reserviert (1 Tisch 1,20m x 0,60m, 3 Stühle). Die bei der Reservierung von Herrn Philipp angesprochene Gebührenbefreiung für die lak-Teilnahme wurde von den Veranstaltern noch nicht beantwortet. Es wurde beschlossen, dass jede Fachgruppe eine kurze Selbstdarstellung ausarbeitet, die am lak-Stand auf dem Kongress ausgelegt werden soll. Es wurde angeregt, dafür den jeweiligen Fachgruppen-Text von der Website etwas ausführlicher zu bearbeiten. Dokumentationen, z. B. der Fachtagungen, sollen in gebundener Form (einmalig als Ansichtsexemplar) ausgelegt werden. Zudem sollen Positionspapiere kopiert zum Mitnehmen (je 100 Kopien) ausliegen. Dafür müssten die jeweiligen Texte bis zum 15.02.2013 an die Geschäftsstelle geschickt werden. Herr Orłowski wird sich erkundigen, wie viel die gebundenen Ansichtsexemplare kosten werden.

Top 8 Stand der neuen Website/lak-Karte

Frau Björner wurde beauftragt, die Website neu zu gestalten und das Logo der lak zu überarbeiten, da zuvor beklagt wurde, dass das kleingeschriebene „L“ mit einem „I“ verwechselt werden könne. Es wurden vier Vorschläge zur Umgestaltung vorgestellt. Der SprecherInnenrat befand einstimmig, dass das alte Logo beibehalten werden sollte, allerdings müsste nur das „L“ deutlicher als solches herausgearbeitet werden. Herr Kanne, Mitarbeiter der Diakonie Stadtmitte, der übergangsweise die Verhandlungen geführt hatte, wird sich mit Frau Björne diesbezüglich in Verbindung setzen. Abhängig von der Gestaltung des Logos auf der Website ist auch die Umgestaltung der lak-Karten. Diese müssen ohnehin neu gedruckt werden, da sich die Adresse der Geschäftsstelle geändert hat. Daher sollten die Änderungen so schnell wie möglich erledigt werden, um spätestens zum Kongress „Armut und Gesundheit“ neue lak-Karten auslegen zu können.

TOP 9 LIGA-Förderung

Wie im Schreiben vom 21.06.2012 angekündigt, beabsichtigt die Liga die beiden SprecherInnen der Landesarmutskonferenz am 25.03.2013 einzuladen, um über die Aktivitäten zu berichten. Herr Matz vom DWBO hatte diesbezüglich mit Herrn Pfahler Kontakt aufgenommen.

In diesem Zusammenhang wurde beschlossen, dass die Fachgruppen ihre derzeit laufenden und in naher Zukunft geplanten Aktionen und Vorhaben bis zum 01.03.2013 in schriftlicher Form (max. ¼ DIN A4 Seite) an die Geschäftsstelle senden, die diese dann zusammen mit den fachgruppenübergreifenden Aktivitäten zu einem Aktionsplan 2013 zusammenfasst.

TOP 9 Verschiedenes

Nächste Sitzung des SprecherInnenrates: 19. Februar 2013 um 15 Uhr beim Diakonischen Werk Stadtmitte e.V. in der Wilhelmstraße 115